

## Systemwiederherstellung

### Zusammenfassung

Seit Windows XP gibt es in Windows einen Mechanismus, mit dessen Hilfe man Geschehenes ungeschehen machen kann. Man kann also das Rad der Zeit zurückdrehen. Die Methode ist einfach im Gebrauch und kann angewendet werden, wenn eine unbeabsichtigte oder ungewollte Änderung stattgefunden hat.

### Prinzipien

In regelmässigen Abständen stellt Windows sog. *Wiederherstellungspunkte* her. Es sind dies Schnappschüsse vom aktuellen Zustand von Windows. Diese Punkte benützt Windows, um bei Bedarf auf einen früheren Zustand zurückfallen zu können. Es ist auch möglich, manuell einen solchen Punkt herzustellen.

Eine Systemwiederherstellung hat keinen Einfluss auf Benutzerdaten.

Alte Wiederherstellungspunkte werden von Windows automatisch gelöscht. Die Anzahl Punkte, die aufbewahrt werden, kann vom Benutzer eingestellt werden.

Eine Systemwiederherstellung ist möglich, selbst wenn man Windows nicht mehr hochfahren kann.

Die Systemwiederherstellung ist **nicht** für die Datensicherung geeignet.

### Einstellungen

Zum Bildschirm mit den Einstellungen gelangt man wie folgt:

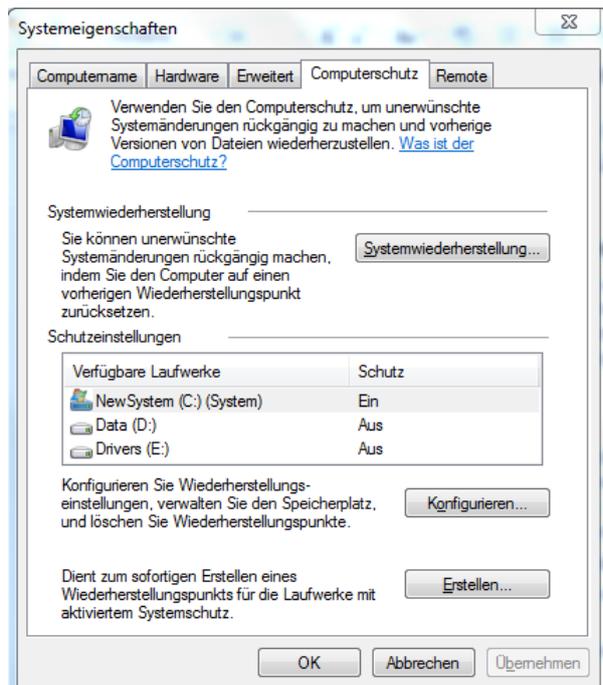
**Windows XP, Vista & Windows 7**  
Systemsteuerung / System /  
Computerschutz

#### Windows 8

Systemsteuerung / Dateiversions-  
verlauf / Wiederherstellung / System-  
wiederherstellung konfigurieren

Hier kann man die folgenden Aufgaben ausführen:

1. Eine Systemwiederherstellung auslösen.
2. Einstellen, welche Laufwerke von der Wiederherstellung profitieren sollen und wie viel Speicherplatz reserviert werden soll.
3. Einen manuellen Wiederherstellungspunkt erstellen.



## Wiederherstellung ausführen

Führt man eine Wiederherstellung aus, dann wählt man unter den vorhandenen Punkten jenen aus, von dem man vermutet, dass Windows damals noch sauber lief.

Die Systemwiederherstellung hat keinen Einfluss auf Benutzerdaten.

Um eine Wiederherstellung auszuführen, gibt es vier Möglichkeiten:

1. Im **Normalmodus**. Wenn Windows mehr oder weniger normal läuft, kann man die Wiederherstellung über Punkt 1 (s. oben) ausführen.
2. Im **Abgesicherten Modus**. Wenn Möglichkeit 1. nicht mehr funktioniert, startet man die Maschine neu und drückt ganz von Anfang an rasch und wiederholt die F8 Taste, bis ein Menu auf einem schwarzen Bildschirm erscheint. Dort wählt man den *Abgesicherten Modus* und fährt dann wie unter 1. weiter.
3. Im **Reparaturmodus** (für fortgeschrittene Benutzer). Wenn Möglichkeit 2 auch nicht funktioniert, öffnet man wiederum mit F8 das Reparaturmenu und wählt dort *Windows reparieren*. Von hier aus kann man wie oben die Systemwiederherstellung ausführen.
4. Den PC mit der **Reparatur-CD** hochfahren (für fortgeschrittene Benutzer). Für diesen Modus muss man das BIOS so einstellen, dass die Maschine ab der Reparatur-CD hochfährt. Auch hier kann man die Wiederherstellung wählen.

**Fortgeschrittene Benutzer** sorgen dafür, dass sie stets eine Reparatur-CD oder einen Reparaturstecker (Windows 8) haben, damit sie bereit sind, wenn ein Problem auftritt. Sonst muss man eben einen Freund um eine solche CD bitten!

Unter **Windows XP, Vista & Windows 7** folgt man diesen Pfad, um eine Reparatur-CD zu brennen: Systemsteuerung / Sichern und Wiederherstellen / Systemreparaturträger erstellen.

Unter **Windows 8** folgt man diesen Pfad: Systemsteuerung / Dateiversionsverlauf / Wiederherstellung / Wiederherstellungslaufwerk erstellen. Hier hat man die Möglichkeit, eine CD zu brennen oder einen USB Stecker zu programmieren.